

# Zusammenstellung der Unterschiede zwischen den Erklärungen - Überblick

## 1 Einführung

Mehrere fast identische Dokumente sind empfangen worden. Die Hauptunterschiede zwischen diesen Dokumenten und anderen Dokumenten sind nachfolgend beschrieben.

## 2 Dokument 1 - Artmann-34 Personen

Das Dokument von Brigitte Artmann ist in Anhang E zu finden. In der zweiten Hälfte von Artmanns Dokument sind etwa 50 Kommentare wiedergegeben, die auch von den folgenden 34 Personen zum Ausdruck gebracht worden sind: Wolfgang Oberacker, Hilde Lindner-Hausner, Harald Schmitt, Ralph Mederake, Regina Grossefeste, Friedrich Müller, Günter Kohl, Michael Grittmann, Ute Schlumpberger, Christian Hauenstein, Dieter Gerhardt, Felix Müller, Ingo Falk, Ingrid Blasius-Krämer, Ullrich Mies, Bärbel Sasse, Dietrich Antelmann, Gerhard Pahl, Holst Hartwig, Sabine Fricker, Silke Westphal, Annette Bänsch-Richter-Hansen, Josephine Wohlrab, Wolfgang Günter, Paul Goebbels, Esther Juhl, Michael Bolz, Peter Reuter, Rolf Bertram, Andreas Borchert, Udo Buchholz (BBU), Freimut Richter-Hansen, Roswitha Wächter und anonym.

Die Unterschiede zwischen den Dokumenten bestehen hauptsächlich aus kleineren Unterschieden in der Rechtschreibung und Sprache, die Artmanns Aussagen nicht beeinflussen.

## 3 Dokument 2 - Artmann-Hinrichsen

Zwei ähnliche Dokumente sind von Brigitte Artmann und Karsten Hinrichsen eingegangen. Das Dokument von Brigitte Artmann ist in Anhang E zu finden.

Hinrichsen hat den folgenden Text hinzugefügt:

8.4.1.1 - Es sind die tatsächlichen/geplanten Emissionsbedingungen (Emissionshöhe/Massenstrom/Temperatur und vertikale Geschwindigkeit des Emissionsmassenstroms) anzugeben

8.4.1.2 - Es sind die Ergebnisse der Ausbreitungsrechnungen für die Emissionen anzugeben: verwendetes Modell, Kurzzeit- und Langzeitberechnungen, Störfallberechnungen mit angenommenem Freisetzungsstrom

## 4 Dokument 3 - Zimmermann

Fünf ähnliche Dokumente sind von Bastian Zimmermann, Femke Hustert, Peter Meiwald, Corinna Ruffer und Sylvia Kottling-Uhl eingegangen. Das Dokument von Bastian Zimmermann ist in Anhang E zu finden. Die Unterschiede zwischen Zimmermann und Ruffer sind nachfolgend beschrieben. Die Unterschiede zwischen Zimmermann und den anderen drei Dokumenten sind praktisch dieselben.

Zusammenstellung der Unterschiede zwischen den Erklärungen - Überblick

## 4.1 Der Unterschied zwischen Zimmermann und Rüffer

Im zweiten Absatz des Schreibens, nach dem ersten Satz von Zimmermann, hat Rüffer hinzugefügt: Über das Verfahren informieren sowohl das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit als auch die Landesministerien von Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Für die Organisation des Beteiligungsverfahrens zur Erweiterung des bestehenden Zwischenlagers ("Clab") ist das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) zuständig. Für die geplante Konditionierungsanlage die zuständigen Landesbehörden der deutschen Bundesländer und für das Endlager das Bundesamt für kerntechnische Entsorgung (BfE).

Im zweiten Absatz nach 2.2, dritter Satz, hat Zimmermann hinzugefügt: Gemäß dem heutigen Stand von Wissenschaft und Technik wird für hochradioaktive langlebige Abfälle eine Isolation von der Biosphäre über einen Zeitraum von 1 Million Jahre als notwendig angesehen. Meines Erachtens ist eine Isolation 1 Million Jahre lang mit einem Konzept, das derart stark auf künstliche Barrieren setzt, an diesem Standort nicht ausreichend zuverlässig möglich. Meines Erachtens handelt es sich um ein schweres behördliches Defizit, dass für derart gefährliche und derart langlebige radioaktive Abfälle nicht vorsorglich derjenige Standort in Schweden für das HAW-Endlager ausgewählt wurde, der nach heutigem Kenntnisstand die bestmögliche Sicherheit bietet. Bei Freisetzungen aus dem Endlager ist meines Erachtens eine weitreichende Radioaktivitätskontamination über die Ostsee zu besorgen. Den gewählten Standort halte ich deshalb für unverantwortlich.